



MAL MEHR ZUKUNFT MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN

Bayernwerk AG

Per App in die Energiewelt der Zukunft

Als größter regionaler Energiedienstleister treibt das Bayernwerk den Ausbau erneuerbarer Energien voran – und setzt dabei auf regionale Stromerzeugung und digitales Energiemanagement. Wie das künftig funktioniert, zeigt die Energie.Zukunft-App mit Virtual- und Augmented-Reality-Technologie. Wer sie sich aufs Smartphone oder Tablet lädt, taucht ein in die Energiewelt von 2030. Ein interaktives Marketinginstrument, das Erwachsene wie auch Kinder begeistert und auf das Unternehmensimage einzahlt.

Atomausstieg bis 2022, Kohleausstieg bis 2038 – keine Branche wandelt sich derzeit so rasant wie die Energiewirtschaft. Die Zukunft gehört dezentral erzeugten, erneuerbaren Energien: Sonne, Wasser, Wind und Biomasse. Doch wie genau wird die Energielandschaft in zehn Jahren aussehen? Wie lässt sich die naturgemäß stark schwankende Stromerzeugung zuverlässig und sicher managen? Und wie lebt es sich im smarten Zuhause? Fragen wie diese beantwortet das sogenannte Flower.Power-Energiekonzept des Bayernwerks.

Telekom-Tochter T-Systems Multimedia Solutions und das Bayernwerk

Die Aufgabe: Das Bayernwerk möchte die breite Öffentlichkeit für die Energiewelt der Zukunft begeistern und sich als digitaler Vorreiter positionieren. Zu diesem Zweck sollte das bereits bestehende Wimmelbildposter einer Kleinstadt im Comicstil zu einer App weiterentwickelt werden, die auf VR/AR-Technologie basiert.

Die Lösung: Die Telekom-Tochter T-Systems Multimedia Solutions setzt die Idee in enger Zusammenarbeit mit dem Netzbetreiber um – mit agilen Methoden wie Design Definition Loops und Development Sprints sowie mit der iterativen Erstellung der Audiospur. Es entstehen neun Stories des Energiezyklus, in die sich der Nutzer über ein einfaches User Interface hineinzoomen kann.

Die Vorteile: Mit der Energie.Zukunft-App verfügt das Bayernwerk nun über ein interaktives Marketinginstrument, das Bewusstsein für die zukünftige Energielandschaft in Bayern schafft und komplexe Inhalte spielerisch vermittelt. Die App ist in zwei Versionen verfügbar: für Erwachsene und für Kinder.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Der Netzbetreiber vergleicht die zukünftige Energielandschaft in Bayern, die aus lokal verbundenen Mikrosystemen besteht, mit einer Blumenwiese: Die Städte als Lastzentren werden wie Blütenkelche von umliegenden ländlichen Gebieten – den Blütenblättern – mit Erzeugungüberschuss versorgt. Bis zum Jahr 2030 will das Unternehmen Regionen mit hohem Verbrauch mit regionalen Erzeugern vernetzen und zeitlich synchronisieren. Ein Ziel, das sich nur mit einem hohen Digitalisierungsgrad erreichen lässt. Für die Energielandschaft der Zukunft braucht es intelligente Netze, sogenannte Smart Grids. Zahlreiche Sensoren erfassen dabei die aktuelle Einspeisung in das Netz und ermöglichen die Steuerung der stark schwankenden Energie.

Breite Öffentlichkeit ansprechen

Das Bayernwerk gestaltet die digitale Energiewelt von morgen aktiv mit und macht ihr Kerngeschäft durch den Einsatz digitaler Anwendungen und neuer Technologien zukunftsfähig. Um die breite Öffentlichkeit für neue Technologien zu begeistern, benötigt das Unternehmen Marketinginstrumente, die das komplexe Thema Energiewende für jeden zugänglich machen. Wie zum Beispiel das Wimmelbild einer Kleinstadt im Jahr 2030, das 2019 im Rahmen des Flower.Power-Energiekonzepts entstand. Die Grafik war zunächst nur als gedrucktes Poster oder als PDF zum Download verfügbar. Schnell entstand jedoch die Idee, die Inhalte für eine interaktive Nutzung zu digitalisieren – idealerweise in einer App mit Virtual- und Augmented-Reality-Technologie (VR/AR). Mit der Entwicklung der App beauftragte das Bayernwerk über ihre Digitalisierungsoffensive NEXT die Telekom-Tochter T-Systems Multimedia Solutions. „Wir haben nach einem Partner mit großer Erfahrung gesucht – genau das haben wir in dem Digitaldienstleister gefunden,“ sagt Anna Zwicknagel, Projektleiterin App Energie.Zukunft bei der Bayernwerk Netz GmbH.

Vom Wimmelbildposter zur VR/AR-App

In wenigen Monaten entstanden neun Szenarien mit VR/AR-Inhalten. „Bei dem Projekt haben wir auch auf agile Methoden wie Design Definition Loops und Development Sprints gesetzt, die Sound-Entwicklung erfolgte ebenfalls iterativ“, sagt Martin Reißmann, xReality Projekt Manager bei T-Systems Multimedia Solutions. Wer sich die Energie.Zukunft-App für iOS- oder Android-Geräte herunterlädt, braucht anschließend nur sein Smartphone oder Tablet über das Wimmelbildposter zu halten oder lässt sich die Inhalte auf eine Oberfläche wie zum Beispiel die Couch im Wohnzimmer projizieren. Schon befindet er sich in der hochautomati-



sierten Netzleitstelle, der intelligenten Ortsnetzstation oder im digitalisierten Zuhause. Die Navigation erfolgt über ein einfaches User Interface.

Technologie mit Zukunftspotenzial

Die digitalen Inhalte sind auch in einer Version für Kinder verfügbar – und damit auch für den Schulunterricht geeignet. „Es ist faszinierend, wie leicht sich komplexe Themen über VR/AR-Inhalte zielgruppengerecht vermitteln lassen“, sagt Projektleiterin Anna Zwicknagel. Die VR-Technologie ist beim Bayernwerk bereits im Einsatz. Durch die Projektarbeit der Digitalisierungsoffensive NEXT können Umspannwerke einfach im Büro per VR-Brille begutachtet werden, sodass für die Mitarbeiter ein Einsatz vor Ort im ersten Schritt nicht mehr notwendig ist. Um weiterhin sicher und effizient arbeiten zu können plant das Bayernwerk auch langfristig mit modernen Technologien.

KUNDENSTECKBRIEF

Name: Bayernwerk
Gründung: 1921
Hauptsitz: Regensburg
Mitarbeiter: ca. 2.900

bayernwerk

Kontakt:

Persönlicher Kundenberater
freecall 0800 33 01300
www.telekom.de/geschaeftskunden

Herausgeber:

Telekom Deutschland GmbH
Geschäftskunden
Landgrabenweg 151
53227 Bonn



ERLEBEN, WAS VERBINDET.